

# Der Bürgermeister

Hilden, den 22.08.2007

AZ.: 01 - rb



# Hilden

**WP 04-09 SV**  
**01/088/2**

## Beschlussvorlage

öffentlich

### Fortführung des Projektes Busschule

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Haupt- und Finanzausschuss	31.10.2007			

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Fortführung des Projektes „Busschule“ solange die Cofinanzierung durch die Eugen-Otto-Butz-Stiftung gesichert ist.

Finanzielle Auswirkungen:		<b>ja</b>		
Produktnummer:		030201	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Schulverwaltungsaufgaben</b>
Mittel stehen zur Verfügung:		<b>nein</b>		
<b>Investitions-Nr.:</b>				
<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Auszahlung</b>	<b>Einzahlung</b>	<b>Investitions- haushalt ja/nein</b>	<b>Beschreibung</b>
	€	€		
2008	20.000	15.000	nein	Busschule
2009	20.000	15.000	Nein	Busschule
2010	20.000	15.000	Nein	Busschule
<b>Sichtvermerk Kämmerer</b>				

**Erläuterungen und Begründungen:**

Seit dem Jahr 2002 wird die Busschule an den Hildener Grundschulen fast flächendeckend für die vierten Klassen durchgeführt. Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen rd. 20.000 €/Jahr. In den Jahren 2005, 2006 und 2007 wurde es durch die Eugen-Otto-Butz-Stiftung mit jährlich 15.000 € finanziell unterstützt. Eine weitere Bezuschussung durch die Stiftung ist leider nicht möglich, da die Statuten der Stiftung eine maximale Förderdauer von 3 Jahren vorsehen.

Durch die Busschule sind positive Entwicklungen im Hinblick auf Unfallzahlen im Zusammenhang mit der Nutzung des ÖPNV und dem subjektiven Sicherheitsempfinden bei den Kindern erreichbar. Um messbare Ergebnisse nachzuweisen wurde die Uni Wuppertal im vergangenen Jahr durch die Eugen-Otto-Butz Stiftung beauftragt, eine Evaluation durchzuführen. Diese Untersuchung ist leider noch nicht fertig gestellt, soll aber kurzfristig vorliegen. Eine vergleichbare Untersuchung durch die Uni Wuppertal für den Bereich Meerbusch bestätigt jedoch nachdrücklich die Sinnhaftigkeit dieses Projektes (s. Anlage).

Die Verwaltung spricht sich ausdrücklich für eine Fortsetzung der Busschule aus. Unabhängig von einer Mittelbereitstellung wird die Verwaltung auch weiterhin bemüht sein, finanzielle Unterstützung durch Dritte zu bekommen.

Günter Scheib

**Zusätzliche Erläuterungen und Begründungen für die Sitzung Haupt- und Finanzausschuss am 31.10.2007:**

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 22.08.2007 eine Entscheidung über die Fortführung des Projektes Busschule angesichts des Finanzierungsbedarfs vertagt. Seitens der Fraktionen wurde bemängelt, dass die Rheinbahn, obwohl sie von diesem Projekt auch profitiere, finanziell offensichtlich nichts zu diesem Projekt beitrage.

Auf entsprechende Nachfrage bezifferte die Rheinbahn die betriebswirtschaftlichen Kosten einer Busschulveranstaltung mit 1.500 Euro. Für 28 Veranstaltungen (Ergebnis 2007) entstanden damit Kosten in Höhe von 42.000 Euro. Hiervon trug die Stadt Hilden 20.000 Euro (abzgl. der Fördermittel durch die Eugen-Otto-Butz-Stiftung).

Zwischenzeitlich hat der Vorstand der Eugen-Otto-Butz-Stiftung beschlossen, das Projekt entgegen der sonst üblichen Praxis für weitere drei Jahre zu fördern und eine verbindliche Mittelzusage von jährlich 15.000 Euro gemacht.

Somit verbleibt ein Eigenanteil bei der Stadt von 5.000 Euro/Jahr.

Auch wenn nach wie vor das Ergebnis der Evaluation durch die Universität Wuppertal bedauerlicherweise immer noch nicht vorliegt, spricht sich die Verwaltung dafür aus, vor diesem Hintergrund bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.10. eine positive Entscheidung über die Fortführung des Projektes Busschule, solange die Cofinanzierung gesichert ist, zu treffen.

In Vertretung

Thiele  
1. Beigeordneter